

Stadt Hameln
Abteilung 41
Rathausplatz 1
31785 Hameln



Unser Zeichen, unsere Nachricht vom

Name
Ralf Hermes, BUND

Datum
14. April 2011

Ideenbörse Hochzeitshaus 2011

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

unter Bezug auf die Ideenbörse Hochzeitshaus vom 28. März 2011 möchte ich im Namen unserer BUND-Kreisgruppe folgenden Vorschlag einreichen:

Nutzung des Hochzeitshauses als Energiewende- und Bürgerhaus!

Hintergrund:

Die Begleitung der lokalen Energiewende im Weserbergland: Weg von der Atomkraft hin zu regenerativen Energien und einer deutlich verbesserten Energieeffizienz (Sparen) ist eine zentrale Aufgabe für die nächsten 5 bis 10 Jahre.

Das Hochzeitshaus stände dazu als zentrale Anlaufstelle im jetzigen Ausbauzustand sofort zur Verfügung.

Baustein 1: Heimstätte für die Klimaschutzagentur Weserbergland

Mit einem sofortigen Umzug der Klimaschutzagentur in die Räumlichkeiten des Hochzeitshauses (Erdgeschoss) hätte diese wichtige Einrichtung nicht nur zentrale Büro- und Beratungsräumlichkeiten sondern auch noch eine variable Ausstellungsfläche sowie Vortragsmöglichkeiten. Wichtig wäre hier auch ein Verknüpfungspunkt zur energetischen Altstadtanierung als Fortsetzung und neuer Baustein der Altstadterhaltung.

Baustein 2: Bürgerhaus = nichtkommerzielles Ausstellungshaus für Vereine + Verbände der Region (ggf. Futureum)

Unter der Verwaltung der Klimaschutzagentur könnten (wie vor Ausbau der EWR) Verbände und Institutionen unserer Region die Räumlichkeiten in der ersten und zweiten Etage für eigene Ausstellungen / Vorträge nutzen.

Dieses hätte den Vorteil, dass die Vereinsarbeit gefördert und gleichzeitig ein neuer, nichtkommerzieller Angebotsbaustein in die Innenstadt etabliert werden könnte. Wir erinnern daran, dass allein unsere BUND Kreisgruppe in der Vergangenheit folgende Ausstellungen im Hochzeitshaus gezeigt hatte:

- Grün Kaputt
- Alptraum Auto
- Naturgärten
- Kinderspielausstellung „Kunterbunt“
- IQ statt kw = Energieausstellung
- Mobilitätswerkstatt mit der Ausstellung Denkmal Auto

Neu könnte ein Zukunftsforum initiiert werden.

Ergänzend möchte ich auf den Vorschlag von Thomas Hülsen im Rahmen des kommunalen Klimaschutzkonzeptes der Stadt Hameln 2010 – 2010 hinweisen. Projekte Seite 100, PJOJ 2 = Dauerausstellung „Futureum Hameln“. Leider wurde hier das im Entwurfsvorschlag genannte Hochzeitshaus als Standort nicht in das Klimaschutzkonzept übernommen.

PROJ 2	Dauerausstellung „Futureum® Hameln“, ein Forum für Klimaschutz	AG Information & Bildung
Kooperation zwischen Künstlern, ISFH, Stadtwerken, Jugendwerkstatt, HMT, Umweltverbänden, Land Nds., EU	Dauerausstellung „Futureum Hameln“, konzipiert als Mitmach- und Erlebnisausstellung, mit physikalischen Experimenten und spielerischen Objekten zur Vermittlung der Zusammenhänge zwischen Energieverbrauch, Energieeffizienz, CO ₂ , Klimawandel und Klimaschutz (in Anlehnung an die Wissenschaftsausstellungen „Phenomena“) Auch Forum für Filmvorführungen, Wanderausstellungen, Vorträge, etc.	<input type="checkbox"/> Energieeinsparung <input type="checkbox"/> Energieeffizienz <input type="checkbox"/> Erneuerbare Energien <input checked="" type="checkbox"/> Multiplikatoreffekt CO ₂ – Einsparung:
Vernetzung mit Broschüre und Logo sinnvoll	Eventuell auch Sitz der zukünftigen Energieagentur Hameln-Pyrmont.	<input type="checkbox"/> nicht/gering investiv <input checked="" type="checkbox"/> investiv (Kosten)
PT	HF Öffentlichkeitsarbeit, Qualifizierung	langfristig

Erforderliche Angaben / Bewertungskriterien:

1. Alleinstellungsmerkmal = Das googeln von „Energiewendehaus“ ergibt keinen Treffer. g
2. Zielgruppen = Öffentlichkeit = Bürgerinnen und Bürger des Weserberglandes = regionaler Bereich
3. Ideenausrichtung = nichtkommerziell, gemeinnützig, Unterstützung des Ehrenamtes
4. Es gibt keine Konkurrenzen zu kommerziellen Umfeld, dafür aber eine inhaltliche Schnittmenge zum Haus „Familie im Zentrum“
5. Öffnungszeiten = variabel je nach Angebot – Kernöffnungszeiten durch Bürozeiten der Klimaschutzagentur
6. Organisationsform = Trägerschaft bei der Klimaschutzagentur, ggf. in Kooperation mit Stadt und Landkreis
7. Zeitperspektive: sofort bis ca. 3 – 8 Jahren
8. baulicher/technischer Aufwand = eine Umbaumaßnahmen, Verkehrssicherheit muss mit einfachsten Mitteln hergestellt werden. Das Bestehende bleibt, nur die Innennutzung wird belebt. Evtl. räumliche Grundausstattung (Stühle – Tische – Vortragstechnik)
9. Finanzkonzept: muss erstellt werden. Unterhaltungskosten (Strom/Heizung) übernimmt die Klimaschutzagentur, die von weiteren Nutzern ein Aufwandsentschädigung einfordert. Ggf. städtischer Zuschuss in Höhe der bisherigen Soltec-Förderung. Dieser wird zugunsten des ganzjährigen Energiewendehauses gestrichen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen des BUND Hameln-Pyrmont



Ralf Hermes, BUND Kreisgruppe Hameln-Pyrmont

Fotokollage letzte BUND-Ausstellung im Hochzeitshaus 2003

